



## Hausmann-Telegramm

Informationen der Hausmann GmbH & Co. KG  
Stuckateurbetrieb für Ausbau und Fassade

### Themen:

- Bad ohne Fliesen
- Formen und gestalten mit Trockenbau
- PUSH Schiebetürsystem
- Trockenbau-Spezial: Ein Rückblick
- HausPlus: Ein Ausblick
- WohnBedarfsAnalyse
- Schimmelproblemen vorbeugen
- Putze - Natur und Hochleistungsdämmung



Ausbau | Fassade | Gerüstbau



Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

Pünktlich zum Jahresstart halten Sie das 1. Haussmann-Telegramm 2014 in den Händen. Trend-Themen bestimmen diese Ausgabe. Leichtigkeit, integrierte Lösungen, ebene Flächen und geschwungene Formen – Eleganz und ganzheitliches Design werden in Zukunft mehr denn je gefragt sein. Moderner Trockenbau schafft hier die Voraussetzung für Sie als Gestalter. Sie können sozusagen aus dem Vollen schöpfen.

Ein Rückblick auf das vergangene Trockenbau-Spezial verweist auf ein ernsteres, leider zu oft vernachlässigtes Thema: Den zulassungskonformen und wirkungsvollen Brandschutz.

Mit einem Ausblick auf die Messe HausPlus runden wir dieses Telegramm ab. Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich einladen, uns auf unserem Stand zu besuchen. Gerne können wir dort das eine oder andere, was hier thematisch nur angerissen werden kann, vertiefen. Ich freue mich auf Sie!

Ihr  
Eberhard Ruetz

**Gerne erhalten Sie dieses Telegramm auch per E-Mail. Bitte schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an: [info@haussmann-gmbh.com](mailto:info@haussmann-gmbh.com)**

## Oberflächen im Bad ohne Fliesen



Ein Badezimmer gänzlich ohne Fliesen zu gestalten ist eine besondere Aufgabe. Nachdem in den letzten Jahren der Trend zu immer größeren Fliesen mit immer weniger Fugenanteil ging, ist das in der Fläche fugenlose Bad die logische Fortsetzung. Auf der Bodenfläche ist dies noch relativ einfach realisierbar. Hier haben wir aus der Welt der Beschichtungsstoffe PU-Materialien zur Auswahl. Mit einem Aufbau mittels Grundierharz und einer 2-fachen Beschichtung mit Sto-BB 100 erreichen wir eine gleichmäßige Oberfläche in der Wunschfarbe. Zur zusätzlichen Rutschhemmung kann als Deckbeschichtung eine Mattbeschichtung appliziert werden. Selbstredend sind im Vorfeld alle Anschlüsse wie bei einer Verfliesung einzudichten.

An der Wand bringen wir auf dem ebenen Untergrund zunächst eine organische Gewebearmierung auf. Anschließend erfolgt ein Dünnputzauftrag auf organischer Basis. Im 2-3 maligen Spachtelauftrag stellen wir diesen völlig plan in Q3-Qualität her. Als Finish haben wir uns für einen Wasserlack auf Epoxidbasis entschieden. Dieser benötigt für eine ausreichende Deckung je nach Farbwahl 4 – 5 Anstriche. Damit ist der Systemaufbau fertig und es kann nach Herzenslust geduscht und gebadet werden. Im täglichen Einsatz ist mittlerweile auch die Oberflächenreinigung geklärt: Scheuermilch und Stahlschwamm sind selbstverständlich tabu, aber mit den gängigen sanften Reinigern lässt sich die Oberfläche problemlos reinigen.

Dem Gestalter eröffnen sich nun völlig neue Möglichkeiten der Formgebung im Bad.



## Formen und gestalten mit Trockenbau



Dieses Regal zeigt neue Wege und Chancen im Einsatz von Trockenbaulösungen auf. Die Aufgabe, die uns der Kunde gestellt hat: Entwicklung und Montage eines Regalsystems mit maximalem Fassungsvermögen für Leitzordner. Das Regal steht im Eingangsbereich, der Besucher läuft direkt auf die Stirnseite des Regals zu. Dennoch sollte der Raum offen sein und den Besucher empfangen. Und die Türe muss natürlich vollständig geöffnet werden können. Das Ergebnis sehen Sie auf den Bildern. Das Regal steht in der Trockenbauwand, die sich im Türbereich in die Regalböden schwingt und somit den Zugang optisch ansprechend gestaltet.

Rundungen in kleinen Flächen und bei Wänden: Mit modernem, professionellem Trockenbau ist alles möglich.



Im Trockenbau integriertes Regalsystem

## Sympathischer, eleganter Zugang



Der passende Zugang zu Räumen wie Bad und Küche ist immer wieder ein Diskussionsthema. Schwellenlos soll er sein, breit, bedienerfreundlich, barrierefrei und damit behindertengerecht. Bei uns heißt die Lösung „PUSH“ und ist nicht nur für Senioren eine wie der Name schon sagt komfortable Alternative zu herkömmlichen Türlösungen. Dieser Zugang ist ein von uns neu entwickeltes Schiebetürsystem, das völlig ohne Rahmen auskommt. Es besticht vor allem mit seiner unaufdringlichen Eleganz.

Unsere stabilen Vertikalprofile 100/30 mit Verstärkungssicke sind Grundlage für eine schlanke, 16 cm dünne Schiebetürwand. In unserem Haus speziell und objektspezifisch gefertigte Formteile aus GK-Diamant-Platten

bilden einen sauberen und eleganten Abschluss rund um die Türöffnung. Dieser hebt sich von der restlichen Wand nicht ab. Eine 16 cm starke Wand ist für alle gängigen Türblätter mit 45-55 mm Stärke geeignet. Für Glasschiebetürblätter könnte die Wandstärke auf nur 11 cm reduziert werden. dann ist allerdings ein nachträglicher Einbau von stärkeren Türblättern nicht mehr möglich.

## Trockenbau-Spezial: Der Rückblick



Mit 18 Teilnehmern haben wir uns auf den Weg zum „Trockenbau-Spezial“ 2013 nach Kaufering gemacht. Auf der Rückfahrt war uns klar: Wieder haben wir gute Gespräche geführt und viele Eindrücke mitgenommen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv.

Inzwischen sind wir wieder zuhause, die Seminarunterlagen und Bilder haben wir an die Teilnehmer verschickt. Zeit, das Erfahrene nochmals Revue passieren zu lassen.

**Befestigung und Systemwahl im Brandschutz** waren die Kernthemen bei unserem diesjährigen Seminar, zu dem wir die Firma Hilti in Kaufering als Partner gewinnen konnten. Nach einer Vorstellung der Firma Hilti ging es vor allem um den fachgerechten Einbau zulassungskonformer Brandschutzprodukte. Hier wurde deutlich, dass dem Trockenbauer eine entscheidende Rolle zukommt. Die vorschriftsgemäße Ausführung scheint allerdings keinesfalls selbstverständlich zu sein, wie man vermuten möchte. In einem weiteren Vortrag war das Thema, die passende Lösung für jede Aufgabe zu finden. Der Preis als häufiges Entscheidungskriterium ist nicht nur im Brandschutz oft eine fatale Basis, sind doch nicht alle gängigen Systeme für alle Anforderungen gleichermaßen sinnvoll.





Ausbau | Fassade | Gerüstbau

Die Besichtigung des **Brandofens** war ein echtes Highlight, im wahrsten Sinne des Wortes. In der hauseigenen Versuchsanlage testet das Unternehmen die Qualität und Wirksamkeit ihrer Lösungen. Eindringlich wurde klar, dass man sich im Falle eines Falles lieber optimalen Brandschutz wünscht. Steht man erst im brennenden Haus ist das vielleicht einmal gesparte Geld sicher kein Trost.

Am Freitag Abend wurden wir von der Fa. Hilti im **Schloss Untermeltingen** bestens empfangen und gepflegt. Der anschließende Abend gab Zeit für viele interessante Gespräche und Kontakte. Den gelungenen Abschluss bildete dann am Samstag neben weiteren Vorträgen Benedikt Böhm mit seinem sehenswerten Ausflug ins Speedbergsteigen. Mit passenden Vergleichen zum Geschäftsleben ermöglichte er uns den immer wieder notwendigen Blick über den Tellerrand des Tagesgeschäfts hinaus.

## HausPlus 2014: Die Vorschau

Vom 24. bis 26. Januar 2014 findet in der Ravensburger Oberschwabenhalle die Baumesse HausPlus statt. Für die Region von Ulm bis Dornbirn ist sie die Baumesse schlechthin.

Hier finden die Besucher kompakt alle Themen, die direkt mit Bauen und Wohnen zu tun haben. Dort können Sie neueste Trends und technische Neuerungen anschaulich erleben.

Auch wir sind dort vertreten und zeigen die neuesten Entwicklungen des Marktes. Natürlich folgen auch wir dem Jahresthema „Barrierefreiheit“ und bringen unser eigenes Schiebetürsystem PUSH auf den Markt, das ohne Türrahmen auskommt, sehr schlank aufgebaut ist und sich an alle Türblattbreiten und –stärken individuell anpassen lässt. Weitere spannende Trend-Themen:

Ein Naturputz, bei dem Sie sich selbst den Grundstoff wählen können. Also: wie wär`s zum Beispiel mit **einem Putz aus heimischem Hopfen?** Und als weiteres Highlight stellen wir Ihnen die ganz individuelle Wohnbedarfsanalyse vor. Mit ihr erkunden wir Farbempfindung und Stilrichtung der Kunden.



Besuchen Sie uns auf der HausPlus – wir freuen uns auf Sie!

## WohnBedarfsAnalyse



Auf unserem Messestand auf der HausPlus 2014 erleben Sie einen Raum der besonderen Art: Die WBA – Box.

Hier erstellen wir Ihre individuelle Wohnbedarfsanalyse. Möchten Sie es puristisch, verspielt, modern oder klassisch? Unser Wohnraumberater nimmt sich Zeit für Sie und findet mit Ihnen anhand einer Vielzahl von Oberflächen, Mustern, Farben und einem Spezialprogramm die Gestaltungslösung, die zu Ihnen passt.

**Für eine umfassende Beratung bitten wir Sie sich anzumelden, damit wir ausreichend Zeit für Sie haben. Telefon: 0751-56181-0**

## Der Sommer geht, der Schimmel kommt



Schimmel tritt vor allem im Winter gehäuft auf. Betroffene Bereiche müssen grundlegend saniert werden.

Alle Jahre wieder: So wie die Weihnachtsstimmung steigt, steigt auch das Schimmelrisiko in den Wohnungen. Die Ursachen sind bekannt: Niedrigere Heiztemperaturen führen zu geringen Temperaturen in den Raumecken. Sobald diese unter 13,5° C fällt, steigt die Schimmelgefahr. Hermetisch dichte Fenster sorgen für ständig steigende Luftfeuchtigkeit in den Räumen. Klasse Klima für Schimmelsporen.

Die brachiale Lösung: Die Dichtungen in den teuren Energiesparfenstern werden mit Aussparungen versehen. Energetisch also ein Rückschritt zu den zugigen Fenstern aus dem letzten Jahrhundert. Die negative Folge: Die Heizkosten

steigen, es zieht. Das ist sicher nicht nachhaltig.

Also manuell lüften? Bei aller Aufklärung findet man kaum Wohnungen, die von ihren Bewohnern optimal gelüftet werden, meist aus Zeitmangel. Das alles spricht für intelligente, automatische Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung. Waren solche Anlagen bislang teuer und aufwändig, bietet der Markt heute sinnvolle Lösungen, die sich auch für kleinere Mietwohnungen rentieren. Gerne beraten wir Sie über die für Sie passende individuelle Lösung.



## EnerSearchSunAir – Frische Luft aus der Wärmedämmung

**Das EnerSearch SunAir solare Fassadensystem kombiniert die Funktionen Lüften, Heizen, Dämmen und Kühlen miteinander – und so funktioniert es:**



SunAir – eine intelligente Lösung für Wohnungsbelüftung. Zu besichtigen auf der HausPlus

Ein solarer Luftkollektor mit integrierter Dämmung ist in einem an der Wand angebrachten Fassadensystem integriert. Wenn die Sonne scheint, erwärmt diese die Luft in dem Luftkollektor. Die dahinterliegende Wand dient als Wärmespeicher, damit auch dann vorgewärmte Luft in den Wohnraum einströmen kann, wenn die Sonne nicht scheint.

Ein kleiner Ventilator, der im Kollektor integriert ist, führt sensorgesteuert und bedarfsabhängig die warme Luft durch ein Rohr direkt in den dahinter liegenden Raum in das Gebäude. Auf der Abluftseite der Wohneinheit wird die Abluft

ebenfalls feuchtigkeitsgesteuert über einen Wärmetauscher abgeführt, der im WDVS in der Wand angebracht ist. Im Sommer wechselt das System selbständig von der Minimallüftung während des Tages zum Schutz vor einem Aufheizen des Gebäudes zum Lüftungsmodus zur Kühlung in der Nacht. Somit wird das Gebäude in der Nacht im Sommer abgekühlt.

Lüften, Heizen/Kühlen, Dämmen in einem System

### Lüften

Da durch die heutige energiesparende Bauweise die Haushüllen so dicht sind, dass bei üblichem Lüftungsverhalten nicht genügend Frischluft nachströmt, besteht die Gefahr von Feuchteschäden, Schimmelbildung und Schadstoffanreicherungen in der Raumluft.



Die Lüftungsnorm DIN 1946-6 regelt deshalb die Erstellung eines Lüftungskonzeptes. Dies ist notwendig, wenn es sich um einen Neubau handelt oder wenn bei einer Renovierung eines Ein- oder Mehrfamilienhauses mehr als ein Drittel der Fenster ausgetauscht bzw. im Einfamilienhaus mehr als ein Drittel der Dachfläche neu abgedichtet werden.

Das solare Lüftungssystem von EnerSearch erfüllt problemlos die Anforderungen an zusätzliche Lüftungstechnische Maßnahmen, die dadurch notwendig werden. Der Vorteil ist hierbei, dass vorgewärmte Luft in die Wohnung eingeführt wird. Im Vergleich dazu wird bei herkömmlichen Lüftungssystemen die kalte Außenluft direkt in die Wohnung geführt.

### **Heizen/Kühlen**

Das Prinzip des solaren Lüftungssystems beruht darauf, dass Frischluft angesaugt wird, die sich im Inneren des Kollektors erwärmt. Die erwärmte und trockene Luft wird dann hinter dem Kollektor dem Gebäudeinneren mittels eines herkömmlichen Ventilators zugeführt. Somit erhöht sich die Raumtemperatur, ohne dass die Heizung anspringen muss. Wenn die Heizkörper im Gebäude mit Thermostaten ausgerüstet sind, ist gewährleistet, dass die Zimmertemperatur zuerst mit solarer Energie erhöht wird, dann erst mit herkömmlicher Energie. Wenn an heißen Sommertagen sich die Luft im Kollektor stark erhitzt, schaltet die sensorgeregelte Steuerung die Lüftung am Tag aus um ein unnötiges Aufheizen der Wohnräume zu verhindern. Kühlt die Luft in der Nacht ab, schaltet sich die Lüftung wieder ein und bläst in der Nacht kühle Luft in die Wohnräume, die dadurch wieder auf angenehme Temperaturen heruntergekühlt werden.

### **Dämmen**

Im Solarkollektor selbst ist eine Dämmung integriert. Wenn das System nicht in Betrieb ist, z.B. in den Sommermonaten oder nach mehreren Tagen mit bewölktem Himmel, sorgt eine Rückluftsperrklappe dafür, dass das System getrennt von der Wand bleibt. Dann sorgt die integrierte Dämmung des Systems dafür, dass die Gebäudewand in den Sommermonaten nicht überhitzt wird. Im Winter sorgt die integrierte Dämmung dafür, dass die Wärme nicht aus dem Gebäude austritt.

## NaturaFix



Das Neueste für Naturfreunde: Bringen Sie mit dieser Technik alle erdenklichen Naturprodukte an die Wand. Sie können eine Wand aus echtem Kaffee gestalten, die dann nicht nur so aussieht, sondern auch genauso verführerisch riecht.

NaturaFix®-Ökologische Mineral-Innenwandputze haben eine patentierte und einzigartige Rezeptur: 100% Bio- Mineralien, rein pflanzliche Bindemittel und natürliche Bio- Stabilisatoren. Ohne chemische Zusatzstoffe (auch nicht die 2-3% chemische

Substanzen, die laut Gesetzgeber bei Innenwandputzen nicht deklariert werden müssen)! NaturaFix®- Putze sind atmungsaktiv, Feuchtigkeitsregulierend, Allergenfrei und vom TÜV- Rheinland schadstoffgeprüft. Sie haben die einzigartige Eigenschaft auf nahezu sämtlichen Untergründen ohne Vorbehandlung zu haften.

## Neuer Dämmputz

Der Aerogel Hochleistungsdämmputz ist die Innovation im Bereich von Dämmputzen.

Durch die Verwendung des isolierenden Zuschlagstoffes Aerogel erreicht der Hochleistungsdämmputz einen mindestens zweimal besseren Dämmwert als andere marktübliche Dämmputze.

Altbauten sowie historische und unter Denkmalschutz stehende Objekte können damit energetisch saniert werden, wobei die originale Wandstruktur erhalten bleibt. Rundungen und Vertiefungen können nachgebildet und Unebenheiten millimetergenau ausgefüllt werden. In Bereichen wo keine Dämmplatten eingesetzt werden können ist der Aerogel Hochleistungsdämmputz die Lösung!

Die wichtigsten Merkmale:

- Einsatz im Innen- und Außenbereich
- Mineralisch und diffusionsoffen
- Wärmeleitfähigkeit  $\lambda 0,028$  W/mK
- Sehr leicht – Trockenrohddichte 220 kg/m<sup>3</sup>
- Ermöglicht originalgetreue Wandnachbildungen
- Verarbeitung mit handelsüblichen Verputzmaschinen
- Variable Schichtdicken von 30 - 80 mm pro Arbeitsgang möglich

Gerne senden wir Ihnen das technische Merkblatt per E-Mail zu:

[info@haussmann-gmbh.com](mailto:info@haussmann-gmbh.com)





Ausbau | Fassade | Gerüstbau

Mit freundlichen Grüßen aus dem Schussental

**Die Freunde bester Leistung**

von  
Haussmann GmbH&CoKG  
Ausbau & Fassade  
Gerüstbau

Eberhard Ruetz